

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen e.V.

PD Dr. Harald Wolf, Dr. des. Nicole Mayer-Ahuja

Arbeitsorganisatorische Varianten von Autonomie und Bindung bei Wissensarbeit

Finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Projektverbundes
„Grenzen der Entgrenzung von Arbeit“

Die **Internet- und Multimedia-Branche** gilt als Trendsektor, in dem sich wichtige Aspekte der Zukunft der Arbeit bereits heute studieren lassen. Allerdings besitzen wir bislang noch zu wenig wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse darüber, wie die „**Wissensarbeit**“ in diesem Sektor konkret organisiert ist und welche Chancen und Probleme für Unternehmen wie Beschäftigte damit verbunden sind. Im Rahmen unseres Forschungsprojektes soll dieser Fragestellung nachgegangen und damit ein Beitrag zur Entwicklung einer „**zukunftsfähigen Arbeitsforschung**“ geleistet werden, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung derzeit durch ein Schwerpunktprogramm fördert.

In der Internet- und Multimedia-Branche ist die „**Entgrenzung**“ **von Arbeit** nach allgemeiner Auffassung besonders weit fortgeschritten. Die permanente Anpassung an ständige Veränderungen bei Technik und Kundennachfrage erfordert **hochflexible Unternehmens- und Beschäftigungsformen**, die kaum mit dem überkommenen (industriellen) „**Normalarbeitsverhältnis**“ in Einklang stehen: Kooperation zwischen oder in Betrieben orientiert sich häufig am Vorbild des „Netzwerkunternehmens“; Teamarbeit in Projektstrukturen ersetzt oft eine starre Arbeitsteilung; Arbeitszeiten und Arbeitsort sind weniger klar definierbar; Arbeitsverträge werden vergleichsweise flexibel und individuell gestaltet; Grenzen zwischen Selbständigen und abhängig Beschäftigten verschwimmen.

Es scheint also, dass diese Formen von Wissensarbeit den Beschäftigten und den Unternehmen ein deutliches **Mehr an Autonomie bei der Arbeitsgestaltung** ermöglichen und dass sie diesbezüglich zum Vorbild für andere Branchen und Bereiche werden könnten. Zu vermuten ist freilich ebenso, dass die „Entgrenzung“ von Arbeit stets mit der **Entstehung neuer Grenzen** und die Gewährung von mehr Autonomie mit **neuen Formen der Bindung von Personal und Wissen** einhergehen. Wir wollen in dem Projekt beobachtbare Varianten von Autonomie und Bindung untersuchen. Im Mittelpunkt stehen folgende **Fragekomplexe**:

